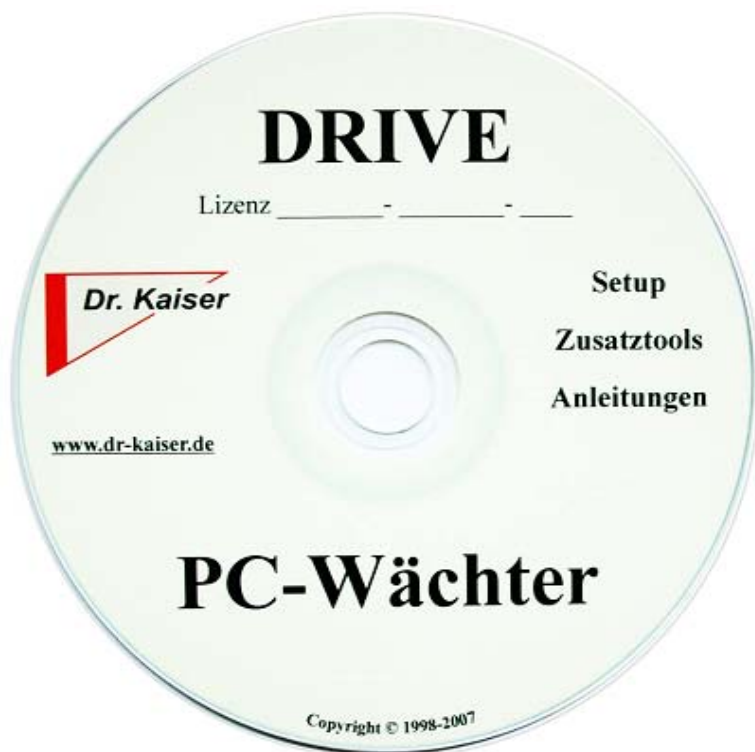


# Anleitung PC-Wächter Softwarelösung "DRIVE 5.2"



**Dr. Kaiser Systemhaus GmbH**  
**Köpenicker Str. 325 ♦ 12555 Berlin**  
**Fon: 030/65762236 ♦ Fax: 030/65762238**  
**Email: [info@dr-kaiser.de](mailto:info@dr-kaiser.de)**  
**<http://www.dr-kaiser.de>**

## **Wichtige Hinweise**

Die Softwareausführung des PC-Wächters DRIVE wird unter Beachtung aller üblichen Standards entwickelt und mit strengen Qualitätsmaßstäben gefertigt.

Nach dem heutigen Stand der Technik ist es nicht möglich, Software so zu erstellen, dass sie in allen Anwendungen und Kombinationen fehlerfrei arbeitet.

Deshalb weisen wir darauf hin, dass es trotz ausführlicher Tests möglicherweise noch Systemkonfigurationen gibt, die das Programm und möglicherweise auch Ihren Rechner zum Absturz bringen können.

Insofern übernimmt die Dr. Kaiser Systemhaus GmbH und deren Vertreter bzw. Händler keinerlei Haftung bezüglich auftretender Fehlfunktionen und deren Folgeschäden.

Hierunter fallen auch Störungen und Schäden an anderen auf Ihrem Rechner installierten Softwareprodukten und gespeicherten Daten.

Mit der Installation von DRIVE bestätigen Sie die Kenntnisnahme dieses Hinweises und akzeptieren diesen.

Führen Sie vor der Installation von DRIVE eine Datensicherung durch!

## **Technischer Support**

Schulen und Bildungseinrichtungen erhalten kostenlosen Support innerhalb eines Jahres ab Kaufdatum und innerhalb unserer Geschäftszeiten von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 17.00 Uhr. Bei Supportanfragen benutzen Sie bitte das Supportformular auf unserer Internetseite [www.dr-kaiser.de](http://www.dr-kaiser.de) unter Support/ Supportanfrage.

Weiterhin können Sie uns über folgende Kontaktarten erreichen:

Email: [support@dr-kaiser.de](mailto:support@dr-kaiser.de)

Telefon: 030/ 65762236

Fax: 030/ 65762238

Teilen Sie uns bei Supportanfragen Ihre Kundennummer oder die vollständige Adresse der Einrichtung mit, in der der PC-Wächter eingesetzt wird.

---

## **Systemvoraussetzungen**

- Betriebssystem Windows® 98/ ME/ NT/ 2000/ XP<sup>(32-Bit)</sup>/ Vista<sup>(32-Bit)</sup>/ 7<sup>(32-Bit)</sup>
- Anwendungssoftware mit Windows kompatibler Funktion
- mindestens Pentium mit 90 MHz und 32 MB RAM

---

**DRIVE kann nicht auf komprimierten Laufwerken installiert werden.**

# Inhaltsverzeichnis

(Oktober 2009)

<b>INSTALLATION PC-WÄCHTER DRIVE</b> .....	<b>3</b>
Konfiguration PC-Wächter DRIVE .....	5
<b>BETRIEBSARTEN</b> .....	<b>7</b>
<b>WICHTIGE HINWEISE</b> .....	<b>7</b>
<b>ZUSATZFUNKTIONEN UNTER WINDOWS</b> .....	<b>8</b>
Sperrern von Laufwerken .....	8
Anlegen eines virtuellen Laufwerkes mit VDisk .....	9
<b>DEINSTALLATION VON DRIVE</b> .....	<b>10</b>
<b>INHALT DER CD</b> .....	<b>10</b>
Software .....	10
Installationsanleitungen im pdf-Format .....	10
Informationsmaterial im pdf-Format .....	10
Zusätzliche Beilagen .....	10

# INSTALLATION PC-WÄCHTER DRIVE

Legen Sie die beiliegende CD-ROM ein. Es öffnet sich automatisch das Hauptmenü der CD-ROM. Gehen Sie nun auf "DRIVE", dann auf "Setup". Es startet die Setuproutine.

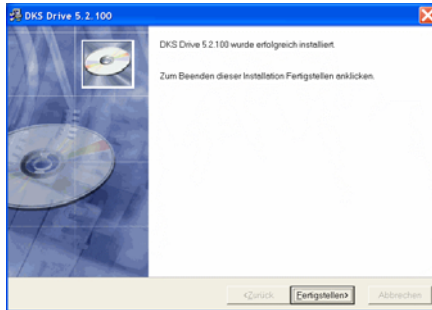
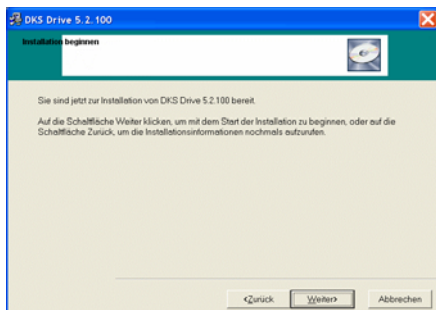
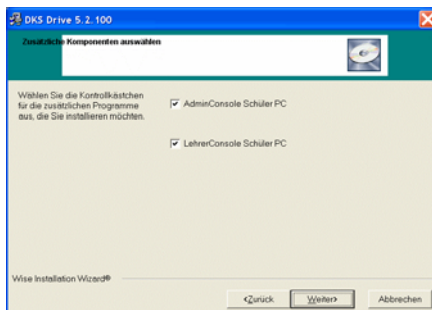
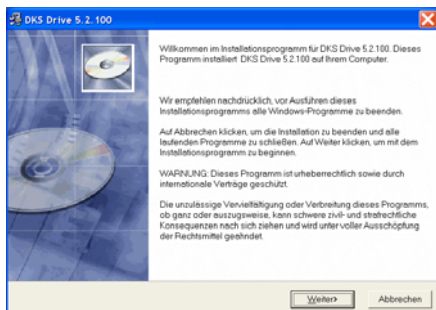
**Hinweis:** Sollte die CD-ROM nicht automatisch starten, öffnen Sie auf dem Desktop den "Arbeitsplatz". Klicken Sie im geöffneten Arbeitsplatz-Fenster mit der rechten Maustaste auf das CD-ROM-Symbol. Wählen Sie "AutoPlay" und das Hauptmenü öffnet sich.

Folgen Sie der Installationsroutine und bestätigen Sie die Lizenzvereinbarungen.

**Wichtig:** DRIVE unterstützt nicht die Energiespareinstellungen von Windows 2000/ XP/ Vista/ Windows 7. Daher werden bei der Installation der Ruhezustand und der Standbymodus automatisch deaktiviert.



Folgen Sie den Hinweisen auf dem Bildschirm.



Wählen Sie aus, ob Sie zusätzlich die "Clients" der AdminConsole und der LehrerConsole auf dem zu steuernden Schüler-Computer installieren möchten. Anderenfalls entfernen Sie die Häkchen in den Kontrollkästchen. Die Bedienoberflächen der Lehrer- und AdminConsole zum Steuern der Schüler-Computer müssen Sie über die Menüpunkte "LehrerConsole" bzw. "AdminConsole" am Lehrer-Computer installieren.

**AdminConsole:** Die AdminConsole dient zur ferngesteuerten Administration des PC-Wächter an den Computern.

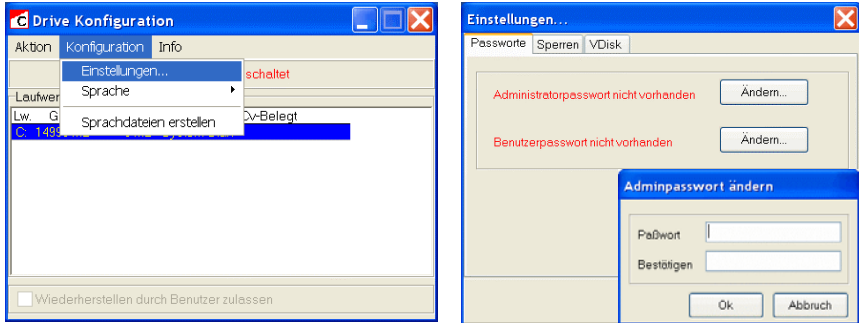
**LehrerConsole:** Mit dieser kann der Lehrer die Bildschirme der Schüler-Computer dunkelschalten, Tastatur und Maus sperren, das Internet sperren und den Sound abschalten.

**Zum Abschluss der Installation muss der Computer neu gestartet werden!**

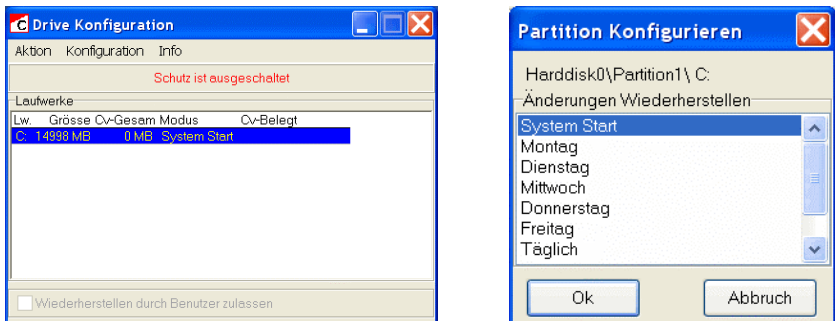
**Wichtig! Nach Installation von DRIVE auf Windows 7 ist der Computer zweimal neu zu starten, bevor der Schutz eingeschaltet bzw. eine andere Betriebsart eingestellt werden kann.**

## Konfiguration PC-Wächter DRIVE

1. Gehen Sie auf Start > Programme > DKS > DRIVE > Konfiguration und öffnen Sie die Konsole von DRIVE. Gehen Sie auf Konfiguration > Einstellungen > Passworte.
2. Legen Sie nun das Passwort des Administrators fest (max. 8 Zeichen, ohne Sonderzeichen), in dem Sie auf "Ändern" gehen. Sie werden nun aufgefordert ein Passwort einzugeben und durch eine zweite Eingabe zu bestätigen.



3. Sie haben die Möglichkeit ein Passwort für den Benutzer zu hinterlegen. Wenn Sie das wünschen, wiederholen Sie diesen Vorgang unter Benutzerpasswort.  
(DRIVE bietet Ihnen die Möglichkeit Änderungen an einem gewünschten Zeitpunkt zu verwerfen. Wenn Sie hier ein Benutzerpasswort hinterlegen und die Wiederherstellung durch den Benutzer zulassen, kann dieser das Grundsystem wiederherstellen.)
4. Bestätigen Sie die Eingaben und "Beenden" Sie das Menü.
5. Sie befinden sich nun wieder in der Konfigurationsmaske von DRIVE. Legen Sie nun noch die Betriebsart von DRIVE fest.
6. Gehen Sie mit der Maus auf das Laufwerk C. Durch einen Doppelclick gelangen Sie in das Auswahlfenster für die Betriebsart. Hier können Sie auswählen, ob die Änderungen bei System Start, Täglich, an einem bestimmten Wochentag oder monatlich verworfen werden sollen.

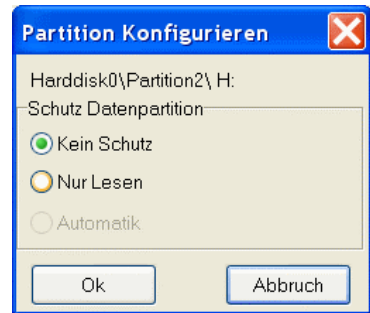
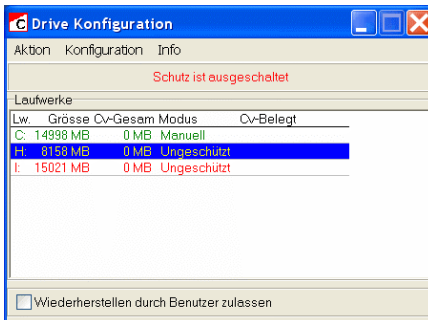


7. Wenn Sie über mehrere Datenpartitionen (siehe Bild) verfügen, können Sie für diese Partitionen zusätzliche Rechte vergeben. Ihnen stehen zur Auswahl:

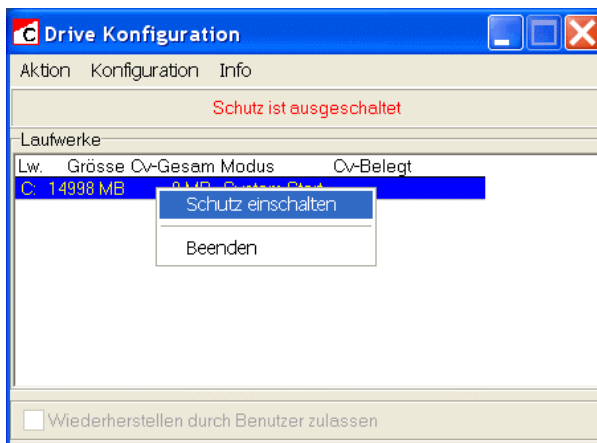
**Kein Schutz** – Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Partition nicht schützen wollen.

**Nur Lesen** – Wählen Sie diese Option, wenn der Anwender nur von diesem Laufwerk lesen soll.

**Automatik** – Wenn Sie diese Option wählen, kann der Anwender Lesen und Schreiben. Die Änderungen werden nach dem Neustart wieder verworfen.



8. Die Grundkonfiguration von DRIVE ist nun abgeschlossen. Sie können unter dem Menüpunkt „Aktion“ den Schutz von DRIVE einschalten. Der Computer wird nun neu gestartet und der Schutz von DRIVE eingeschaltet. Nach dem Anmelden sehen Sie ein rot-weißes Icon in der Taskleiste, das ein **S** für Schutz anzeigt. Ist der Schutz aus, sehen Sie dort ein blinkendes schwarzes Ausrufezeichen.



# BETRIEBSARTEN

DRIVE verfügt über mehrere Betriebsarten. Mit der Betriebsart entscheiden Sie, wann die Änderungen verworfen und das System in den Ursprungszustand zurückgesetzt wird.

Im Konfigurationsmenü von DRIVE wird immer die eingestellte Betriebsart angezeigt. Sie können diese dort ändern. Sie haben zur Auswahl:

**System Start:** Hier wird Ihr System bei jedem Neustart in den Grundzustand zurückgesetzt. Die meisten Schulen wählen diese Betriebsart.

**Manuell:** Wählen Sie die Betriebsart, wenn Änderungen an Ihrem System nach einem Neustart **nicht** verworfen werden sollen. Der Anwender kann diese Änderungen z.B. bei Instabilität des Systems verwerfen und das System zurücksetzen. Eine Übernahme der Änderungen in den Grundzustand ist nicht möglich.

**Täglich:** Wenn Sie diese Einstellung wählen, werden alle Änderungen nach jedem Datumswechsel verworfen.

**1. des Monats:** Alle Änderungen werden am ersten Tag des nächsten Monats verworfen.

**An einem bestimmten Wochentag:** Sie haben die Wochentage Montag bis Freitag zur Auswahl. Wählen Sie z.B. den Montag, werden alle Änderungen an einem Montag zu Beginn des Tages verworfen.

## WICHTIGE HINWEISE

1. Bei Einsatz von Dualbootssystemen muss ein externer Bootmanager zur Verwaltung der Betriebssysteme verwendet werden. Die Betriebsart darf für beide Systeme dann nur „System Start“ sein.

2. Es kann ausschließlich eine Festplatte geschützt werden.

3. Bei Verwendung von 2 Festplatten muss die zu schützende Festplatte am ersten Festplattencontroller angeschlossen sein.

## ZUSATZFUNKTIONEN UNTER WINDOWS

Nachfolgende Zusatzfunktionen stehen Ihnen nur unter den Betriebssystemen Microsoft Windows 2000, XP, Vista und Windows 7 zur Verfügung. Zum Konfigurieren muss der Schutz von DRIVE zuvor ausgeschaltet werden.

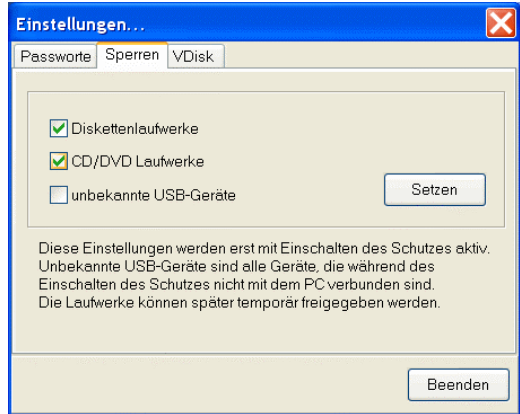
### Sperren

Über das Register "Sperren" können Sie den Zugriff auf externe Wechseldatenträger wie Disketten, CD/DVD und USB-Geräte<sup>(1)</sup> verhindern. Lediglich der Lehrer oder der Administrator können dies temporär<sup>(2)</sup> wieder zulassen.

### VDisk

Über das Register "VDisk" haben Sie die Möglichkeit ein virtuelles<sup>(3)</sup> Laufwerk anzulegen.

Dieses virtuelle Laufwerk wird in Ihrem System als ungeschütztes Laufwerk eingebunden. Dort können Sie dauerhaft Daten speichern.



### **Sperren von Laufwerken**

Gehen Sie auf das Register "Sperren" und wählen Sie das Laufwerk aus, das Sie sperren möchten.

Gehen Sie nun auf den Menüpunkt "Setzen". Nun werden beim Start des Systems alle ausgewählten Geräte und Laufwerke gesperrt. Der Anwender kann keine Daten von einem externen Speichermedium mehr auslesen. Wenn Sie die Laufwerke wieder dauerhaft "entsperren" möchten, schalten Sie den Schutz von DRIVE aus. Gehen Sie in das Einstellungsmenü "Sperren" und entfernen Sie die Häkchen. Bestätigen Sie diese Eingabe mit "Setzen". Das Laufwerk ist wieder freigegeben.

**Hinweis: Ist der Schutz "EIN", erfolgt die Laufwerksfreigabe nur bis zum Neustart. Nach dem Neustart sind alle Laufwerke wieder gesperrt.**

\* (1) Unbekannte USB-Geräte sind alle USB Geräte die "nach" der Aktivierung des Schutzes an den Computer angeschlossen werden. Alle USB-Geräte die vor der Aktivierung sich am Computer befinden sind "bekannte" Geräte. Diese werden nicht gesperrt.

\* (2) Unbekannte USB-Geräte können vom Lehrer oder dem Administrator "temporär" zugelassen werden. Temporär bedeutet bis zum Neustart des Computers. Der Schutz muss dazu "nicht" ausgeschaltet werden. Man muss dazu lediglich an dem lokalen Computer, das Menü öffnen, das Administratorpasswort eingeben und kann dann die Freigabe vornehmen.

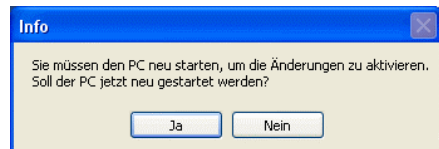
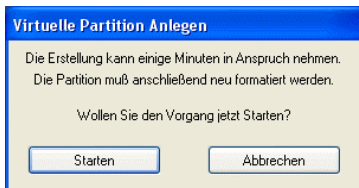
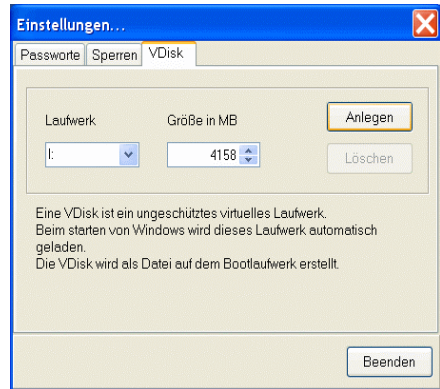
\* (3) Ein virtuelles Laufwerk ist keine tatsächlich vorhandene Partition. Lediglich ein Bestandteil des PC-Wächters. Windows interpretiert dieses als Laufwerk und bindet dieses entsprechend ein. Wir empfehlen daher immer eine tatsächliche Partition anzulegen, wenn es möglich ist.

## Anlegen eines virtuellen Laufwerkes mit VDisk

Um ein virtuelles Laufwerk anzulegen, öffnen Sie das Register "VDisk". Sie sehen nun zwei Eingabemenüs, "Laufwerk" und "Größe in MB".

In dem Feld "Laufwerk" können Sie den Laufwerksbuchstaben wählen. Alle schon vergebenen Laufwerksbuchstaben werden ausgeblendet. Wählen Sie nun einen "freien" Laufwerksbuchstaben aus.

Tragen Sie nun in das Feld "Größe in MB" die gewünschte Größe Ihres virtuellen Laufwerkes ein. Wählen Sie die Größe des Laufwerkes so aus, dass Ihnen auf Laufwerk C: noch genügend Speicherkapazität bleibt, um Windows beim Arbeiten nicht zu behindern. Wir empfehlen höchstens 10 - 20% des freien Speichers für das virtuelle Laufwerk. Gehen Sie nun auf das Symbol "Anlegen".



Das neue virtuelle Laufwerk wird nun erstellt. Anschließend müssen Sie Ihr System neu starten um das Laufwerk nach dem Neustart zu formatieren. Nach dem Neustart steht Ihnen das neue Laufwerk zur Verfügung.

### Formatieren des neuen Laufwerkes

Öffnen Sie den Windows – Explorer. Sie sehen nun einen neuen lokalen Datenträger. Klicken Sie mit der Maus auf das neue Laufwerk. Sie werden nun aufgefordert den Datenträger zu formatieren. Bestätigen Sie diese Aufforderung mit „Ja“. **Vergewissern Sie sich, dass Sie das richtige Laufwerk formatieren.**

**Hinweis: Bitte bedenken Sie, dass ein virtuelles Laufwerk nicht die Datensicherheit einer eigenständigen Partition gewährleistet. Wir empfehlen Ihnen deshalb eine eigenständige Partition auf Ihrer Festplatte zum Abspeichern Ihrer Daten anzulegen, sofern es Ihnen möglich ist. Das virtuelle Laufwerk kann über das Tool „VDisk“ mit dem Befehl „Deaktivieren“ aus dem System entfernt werden. Bitte beachten Sie, wenn Sie zusätzlich "Löschen" wählen, dass Sie alle Daten auf der virtuellen Partition verlieren. Sichern Sie diese vorher !!!**

# DEINSTALLATION VON DRIVE

Schalten Sie den Schutz aus. Gehen Sie auf Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Software. Markieren Sie DRIVE und gehen Sie auf den Button "Entfernen". DRIVE wird von Ihrem System entfernt.

Zum Wiedereinschalten der deaktivierten Energiespareinstellungen müssen Registrierungseinträge neu gesetzt werden. Bitte verwenden Sie das entsprechende Registrierungs-Tool auf unserer Homepage. Sie finden dieses unter Downloads/ Support-Tools.

## Inhalt der CD

### Software

- Installationssetup DRIVE
- Installationssetup AdminConsole für Lehrer und Schüler
- Installationssetup LehrerConsole für Lehrer und Schüler
- Installationssetup DKS-Redirect
- Installationssetup DKS-Repro Script

### Installationsanleitungen im pdf-Format

- Installationsanleitung DRIVE
- Installationsanleitung AdminConsole
- Installationsanleitung LehrerConsole
- Installationsanleitung DKS-Redirect
- Installationsanleitung DKS-Repro Script

### Informationsmaterial im pdf-Format

- Informationsblatt über DRIVE
- Informationsblatt über AdminConsole
- Informationsblatt über LehrerConsole
- Informationsblatt über LehrerConsole Zusatzfunktionen
- Informationsblatt über DKS-Redirect
- Informationsblatt über DKS-Repro Script
- Informationsblatt über DKS-Dynak
- Informationsblatt über AdminDidakt
- Informationsblatt über Schutz vor Viren
- Informationsblatt über Benutzerrechte an Schulcomputern
- Informationsblatt über Update und Support
- Informationsblatt über PC-Wächter

### Zusätzliche Beilagen

Adobe Acrobat Reader

(benötigt mindestens Windows NT 4.0 mit Service Pack 6, Windows 2000 mit Service Pack 2, Windows XP, Windows Vista oder Windows 7)